



Der Prüfungsausschuss
an der HSPV NRW

Gelsenkirchen, 25.05.2021

Klausur

Modul	6.5 Kommunales Finanzmanagement, Hauptlauf
Studiengang	KVD/VBWL
Einstellungsjahrgang	2020
Seitenzahl inkl. Anlagen	4
Hilfsmittel	Lt. Hilfsmittelbestimmungen
Klausurdauer	150 Min.

Die Vollständigkeit der Klausuraufgabe nebst etwaigen Anlagen bitte sofort überprüfen!

Bearbeitungshinweise:

Alle Aufgaben sind zu bearbeiten. Der Bearbeitungsanteil muss nicht der Bepunktung entsprechen.

Aufgabe 1: Zuordnung zu den Produktbereichen	(Bearbeitungsanteil ca. 5 %)
---	-------------------------------------

Ordnen Sie die nachfolgenden städtischen Produkte den Produktbereichen gemäß Anlage 6 VV Muster zur GO NRW und KomHVO NRW zu:

- a) Von-der-Heydt-Stiftung
- b) Friedhöfe
- c) Familienberatung
- d) Rechnungsprüfungsamt
- e) Orchester

Aufgabe 2: Haushaltsplanung	(Bearbeitungsanteil ca. 45 %)
------------------------------------	--------------------------------------

Die kreisangehörige Kommune K hat ihren Haushaltsplanentwurf in die politischen Gremien zur Beratung eingebracht. Vor Beschluss der Haushaltssatzung sind nachfolgende Änderungen zu veranschlagen:

- a) Der Fachbereich Jugendhilfe hat die Fallzahlen der Hilfe zur Erziehung nach SGB VIII festgestellt. Hierfür sollen 360.000 € veranschlagt werden.
- b) Nach der aktualisierten Steuerschätzung des Landes beträgt der Anteil an der Einkommenssteuer 22.300.000 €.
- c) Das Land gewährt Geldleistungen i.H.v. 100.000 € zur Erleichterung des Schuldendienstes für Kredite der Kommune K.

- d) Im Januar 2021 wird das Dach einer Turnhalle erneuert. Die Turnhalle ist bereits vollständig abgeschrieben. Die Kosten betragen 20.000 €. Die Nutzungsdauer wird auf 20 Jahre geschätzt. Die Maßnahme wird zu 80 % vom Land finanziert. Der Bescheid und die Zahlung werden im März 2021 erwartet.
- e) Die Kalkulation der Benutzungsgebühren der städtischen Bäder wird vom Rat beschlossen. Es wird mit einem Gebührenaufkommen i.H.v. 4.000.000 € gerechnet.
- f) Die Stadt mietet ein Gebäude als VHS-Zentrum an. Der Mietvertrag erstreckt sich auf 5 Jahre. Die Gesamtmiete i.H.v. 300.000 € ist jedoch bereits im Vorfeld mit Vertragsabschluss am 02.01.2021 zu bezahlen.
- g) Für den Sportunterricht soll ein Schwebebalken angeschafft werden. Die Bruttokosten belaufen sich auf 920 €. Die Nutzungsdauer beträgt 4 Jahre.
- h) Der Schwebebalken soll durch die Verwendung der Sportpauschale in gleicher Höhe (920 € brutto) finanziert werden.
- i) Die Kommune K plant die Entnahme von Streusalz aus dem Lager i.H.v. 74.000 €.
- j) Die Kommune K plant den Verkauf von 600 Stadtwerke-Aktien an die Nachbarkommune. Der im Jahr 2021 zu schließende Kaufvertrag sieht einen Verkaufspreis von 150 € je Aktie vor. Der Aktienkurs wird absehbar zum 01.01.2021 einen Buchwert i.H.v. 82.000 € ausweisen.

Erläutern Sie die vorzunehmenden Planungen für den Ergebnis- und Finanzplan des Haushaltsjahres 2021 anhand der einschlägigen haushaltsrechtlichen Bestimmungen. Auf die mittelfristige Finanzplanung ist nicht einzugehen. Ebenfalls ist nicht auf die bisherigen Veranschlagungen einzugehen.

Bearbeitungshinweise:

- K macht von der Vereinfachungsregelung nach § 36 Abs. 3 KomHVO NRW Gebrauch. Die interne Wertgrenze liegt bei 800 € netto.
- K wendet den Komponentenansatz nach § 36 Abs. 2 KomHVO NRW an.

Aufgabe 3: Vorläufige Haushaltsführung

(Bearbeitungsanteil ca. 15 %)

Der Kämmerer K informiert den Rat darüber, dass sich aufgrund der Corona-Pandemie, dem damit einhergehenden vermehrten Einsatz der Mitarbeitenden im Gesundheitsamt und der Unabsehbarkeit wesentlicher Ertragspositionen wie Gewerbesteuer, Anteil an der Einkommens- und Umsatzsteuer sowie Schlüsselzuweisung die Beschlussfassung des Haushaltsplans 2021 über den 31.12.2020 hinaus verzögert.

Obwohl die Haushaltssatzung 2021 im Januar 2021 noch nicht in Kraft getreten ist, sollen nachfolgende Geschäftsvorfälle abgewickelt werden:

- a) Der Fachbereich „Kommunikation und Informationstechnologie“ möchte die Lizenzgebühren u.a. für das Microsoft-Office-Paket und der in den Fachbereichen eingesetzten Fachverfahren an die Lizenzgeber gemäß den Lizenzverträgen überweisen.

- b) Außerdem soll Streusalz für den Winterdienst beschafft werden. Wird das Lager komplett aufgefüllt, ist davon auszugehen, dass keine weitere Beschaffung von Streusalz im Jahr 2021 notwendig sein wird. Die Stadt könnte aufgrund der hohen Absatzmenge 3 % Skonto erzielen.

Erläutern Sie anhand der einschlägigen haushaltsrechtlichen Bestimmungen, ob die Abwicklung der vorgenannten Geschäftsvorfälle zulässig ist.

Aufgabe 4: Berechnung der Kreisumlage**(Bearbeitungsanteil ca. 10 %)**

Die Umlagegrundlagen nach § 23 Nr. 1 und Nr. 2 Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2020 betragen für die dem Kreis K angehörige Stadt H 86.877.010,79 €. Für die Mittelfristplanung geht der Kreis K von nachfolgenden Steigerungsraten aus, die die kreisangehörigen Kommunen verbindlich zur Planung der Ansätze heranziehen müssen:

2021: 3,5 %
2022: 4,0 %
2023: 3,8 %

Die Planung des Hebesatzes durch den Kreis sieht wie folgt aus:

2020: 46,8 %
2021: 48,8 %
2022: 46,4 %
2023: 44,2 %

Ermitteln Sie die Ansätze für die Kreisumlage nach § 24 Abs. 1 GFG 2020 i.V.m. § 56 KrO für das Jahr 2020 inklusive der Mittelfristplanung (2021-2023).

Aufgabe 5: Gewerbesteuer und Schlüsselzuweisung**(Bearbeitungsanteil ca. 25 %)**

Der Kämmerer der kreisangehörigen Stadt H plant gerade zusammen mit seinem neu gewählten Bürgermeister die Erträge und Aufwendungen im Zusammenhang mit der Gewerbesteuer und den Schlüsselzuweisungen für das Jahr 2021. Dabei beleuchten Sie unter anderem folgende Sachverhalte:

- a) Die in der kreisangehörigen Stadt H neu gegründete Start-up Personengesellschaft muss erstmals die Gewerbesteuer entrichten. Für den Erhebungszeitraum (Kalenderjahr) hat das örtlich zuständige Finanzamt bei der Personengesellschaft einen Gewinn i. H. v. 121.600 € festgestellt. Zudem sind 8.500 € an Hinzurechnungen und 5.600 € an Kürzungen zu berücksichtigen. Der Hebesatz für die Gewerbesteuer beträgt in der Stadt H 500 von Hundert.

Ermitteln Sie rechnerisch nachvollziehbar und unter Angabe der einschlägigen rechtlichen Bestimmungen die von der Start-up Personengesellschaft für den Erhebungszeitraum an die Stadt H zu entrichtende Gewerbesteuer. Geben Sie zudem anhand der einschlägigen rechtlichen Bestimmungen die von der Start-up Personengesellschaft zu leistenden Vorauszahlungen an.

- b) Der Kämmerer der Stadt H möchte zusätzliche Start-ups in der stadteigenen Shoppinggalerie ansiedeln. Die Räumlichkeiten könnte die Stadt H mietfrei zur Verfügung stellen, zumal hierfür aufgrund von Leerständen seit Längerem keine Mieterträge erzielt werden können. Mit dieser Maßnahme will der Kämmerer das Jahresergebnis des städtischen Haushalts – unter sonst gleichen Bedingungen – um 100.000 € verbessern. Dabei kalkuliert er bei seinen vereinfachenden Planungen mit einem Steuermessbetrag von 2.000 € pro zusätzlichen Start-up.

Wie viele zusätzliche Start-ups müssten sich in der Stadt H mindestens ansiedeln, damit der Kämmerer sein Ziel erreicht? Begründen Sie Ihre Auffassung anhand der einschlägigen rechtlichen Bestimmungen. Berücksichtigen Sie hierbei sowohl die sich aus der Ansiedlung ergebenden zusätzlichen Erträge als auch die zusätzlichen Aufwendungen für die Stadt H.

Bearbeitungshinweise:

- Der Vervielfältiger für die Gewerbesteuerumlage beträgt 35 von Hundert.
 - Mögliche Auswirkungen auf die Schlüsselzuweisungen sind nicht zu berücksichtigen.
- c) Um die Ansiedlung der Start-ups zu unterstützen, schlägt der neu gewählte Bürgermeister der Stadt H vor, den Hebesatz für die Gewerbesteuer zu senken. Hieraus resultierten laut Bürgermeister zwar geringere Gewerbesteuererträge. Diese würden aber durch gleich hohe Minderaufwendungen bei der Gewerbesteuerumlage vollständig kompensiert. Die Absenkung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer wäre daher – jeweils unter sonst gleichen Bedingungen – insgesamt erfolgsneutral.

Diskutieren Sie die Richtigkeit der Aussage des Bürgermeisters anhand der einschlägigen Bestimmungen des GFG 2020. Berechnungen müssen nicht durchgeführt werden.

- d) Außerdem geht der Bürgermeister davon aus, dass die Stadt H im kommenden Jahr definitiv höhere Schlüsselzuweisungen erhalten wird, da aufgrund der Corona-Pandemie mit einem deutlichen Anstieg des Soziallastenansatzes zu rechnen ist.

Diskutieren Sie die Richtigkeit der Aussage des Bürgermeisters anhand der einschlägigen Bestimmungen des GFGs 2020.